



Großenhainer Rollsportverein e. V.

Norddeutsche Meisterschaften in Erfurt

- Speedskaten auf den Spuren von Gunda Niemann – Stirnemann -

Auch wenn Speedskaten eigentlich eine Freiluftsportart ist, waren doch alle Sportler, Betreuer, Kampfrichter und Eltern des Großenhainer Rollsportvereins froh, dass die diesjährigen Norddeutschen Meisterschaften unter dem Dach der Gunda – Niemann – Stirnemann – Halle in Erfurt stattfanden. So war man von den Wetterkapriolen mit Regen, Hagel und Sturm unabhängig, die draußen herrschten. Die fast 400 m lange Bahn mit ihrem glatten und vor allem in den Kurven rutschigen Belag kam nicht allen Läufern entgegen, doch im Endeffekt konnten die Großenhainer wiederum ihren Platz als zweitbesten Verein im norddeutschen Raum bestätigen. Mit insgesamt 15 Meistertiteln, 7 silbernen und 13 bronzenen Podestplätzen musste man nur der starken Geraer Vertretung den Vortritt lassen. Einen großen Anteil am guten Abschneiden der Großenhainer Vertretung hatten Jörg Rannacher bei den Senioren der AK 30 und Sebastian Pohl bei den Junioren B, beide konnten in allen drei Einzelstrecken den Meistertitel erringen. In überlegener Manier setzte sich Jörg gegen seine Gegner durch und war vor allem im abschließenden 5000 m – Rennen kaum zu halten. Er konnte das gesamte Feld überrunden und lief in 8:33,72 min ins Ziel, was neuen Deutschen Altersklassenrekord in der AK 30 der Männer bedeutet. Bei den Juniorinnen A mussten sich die Großenhainer Damen vor allem mit den EM – Teilnehmerinnen aus Gera auseinandersetzen. So verpasste Luise Finsterbusch im 300m Einzelsprint nur knapp mit 1 Hunderstel Sekunde die Goldmedaille gegen Sissy Schmidt (Gera) und auch im 3000m Punkterennen verfehlte Lisa Kaluzni im Ziel die Punkteränge und wurde ebenfalls Zweite. Dagegen konnte Josephin Hönicke im 5000m Ausscheidungsrennen auf der Zielgeraden die Geraer Läuferin überspurten und sich den Titel als Norddeutsche Meisterin sichern. In den beiden anderen Einzelstrecken erreichte sie jeweils den Bronzeplatz. Zusammen konnten sich alle drei Juniorinnen A in einem sehr taktischen Staffellenrennen die Goldmedaille erkämpfen.

Eine ganz starke Vorstellung lieferten die Großenhainer Junioren B Herren ab. Neben dem dreimaligen Sieger Sebastian Pohl konnte sich Toky Bretschneider gleichfalls dreimal die Bronzemedaille erlaufen. Er und sein Bruder Liem überzeugten vor allem im 5000 m Ausscheidungsrennen durch mannschaftsdienliches Verhalten und sicherten Sebastian damit auch den Sieg. Im abschließenden Staffellenrennen ließen sie zu dritt nichts anbrennen und erreichten mit Vorsprung das Ziel als Sieger. Mit vier Goldmedaillen war damit Sebastian Pohl der erfolgreichste Teilnehmer der Titelkämpfe.

Auch die Großenhainer Vertreter der männlichen Jugend heimsten mehrfach Edelmetall ein. In der Altersklasse Jugend 13 sicherte sich Jonas Fischer nach mäßigem Auftakt im Sprint, erst die Silbermedaille über 1500m Punkte. Am zweiten Wettkampftag konnte er sich noch einmal steigern und das Ausscheidungsrennen gewinnen, den bronzenen Platz erlief sich sein Vereinskamerad Richard Bittner. Bei den ein Jahr jüngeren Herren gewann Franz Krause den Sprint über 200 m. Das Ausscheidungsrennen über 2000m beendete er zwar als Zweiter, wurde aber im Zielsprint behindert und dadurch zum Sieger erklärt. Im Punkterennen konnte er einen dritten Platz erzielen. Ebenfalls eine Bronzemedaille erkämpfte sich Max Fröhlich im Sprint.

Gute Ergebnisse gab es für die Großenhainer Schülerinnen im Rollgewandheitslauf. Norddeutsche Meisterinnen wurden Laura Kaluzni bei den Schülerinnen A 11 und Kim Terpe bei den Schülerinnen B 9, sie erreichte noch einen bronzenen Platz über 100 m. Eine silberne Medaille für ihren guten Geschicklichkeit beim Umfahren der Kegel und Pylonen konnten Kira Rannacher (Schülerinnen A 10) und Vanessa Dawtjan (Schülerinnen B 9) in Empfang nehmen. Leonie Pham konnte sowohl im Gewandheitslauf, wie auch im Sprint und auf der Langstrecke bei den zehnjährigen Schülerinnen den dritten Platz erzielen.

Vizemeister ihrer Altersklassen wurden Giulia Dawtjan über 1000 m und Norman Häußler im 300 m – Lauf.

Der jüngste Großenhainer Starter war Max Kaluzni bei den Schülern C. Mit dem Titel als Norddeutscher Meister im 50 m Sprint und dem Gewinn der Bronzemedaille eifert er seinen älteren Schwestern nach und lässt für die Zukunft hoffen.

(U. Hofmann)

Ergebnisse bis Platz 6

Schüler C Jungen	Max Kaluzni	1. Platz 3. Platz 4. Platz	50 m 100 m RGL
Schüler B 8 Mädchen	Kim Terpe	1. Platz 3. Platz 4. Platz	RGL 100 m 300 m
	Anna-Lena Noack	5. Platz	100 m
Schüler B 8 Jungen	Norman Häußler	2. Platz 4. Platz 4. Platz	300 m 100 m RGL
Schüler B 9 Mädchen	Vanessa Dawtjan	2. Platz 2. Platz	RGL 300 m
Schüler A 10 Mädchen	Giulia Dawtjan	2. Platz 4. Platz 4. Platz	1000 m 100 m RGL
	Kira Rannacher	2. Platz 5. Platz	RGL 1000 m
	Leonie Pham	3. Platz 3. Platz 3. Platz	100 m 1000 m RGL
Schüler A 10 Jungen	Kevin Mothes	5. Platz 6. Platz 6. Platz	RGL 100 m 1000 m
Schüler A 11 Mädchen	Laura Kaluzni	1. Platz 4. Platz	RGL 1000 m
Schüler A 11 Jungen	Phillip Wendler	5. Platz 6. Platz	RGL 1000 m
Jugend 12 Herren	Franz Krause	1. Platz 1. Platz 3. Platz	200 m 2000 m A 1500 m P
	Max Fröhlich	3. Platz 6. Platz 6. Platz	200 m 1500 m P 2000 m A
Jugend 13 Herren	Jonas Fischer	1. Platz 2. Platz	3000 m A 1500 m P
	Richard Bittner	3. Platz 4. Platz 4. Platz	3000 m A 300 m 1500 m P
Junioren B Herren	Sebastian Pohl	1. Platz 1. Platz 1. Platz	300 m 3000 m P 5000 m A
	Toky Bretschneider	3. Platz 3. Platz 3. Platz	300 m 3000 m P 5000 m A
	Liem Bretschneider	5. Platz	300 m
Junioren A Damen	Josephin Hönicke	1. Platz 3. Platz 3. Platz	5000 m A 300 m 3000 m P
	Lisa Kaluzni	2. Platz 5. Platz 5. Platz	3000 m P 300 m 5000 m A
	Luise Finsterbusch	2. Platz	300 m
	Ann – Ellinor Hofmann	6. Platz	5000 m A
Senioren 30 Herren	Jörg Rannacher	1. Platz 1. Platz 1. Platz	300 m 3000 m 5000 m